

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort der 22. Auflage</i>		VI
<i>Vorwort der ersten Auflage</i>		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXVI
<i>Festschriftenverzeichnis</i>		XXIX

Teil I

Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

1. Kapitel

Straftaten gegen das Leben	1	1
---	---	---

§ 1 Der Lebensschutz im Strafrecht	1	1
---	---	---

I. Der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes	2	1
II. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes	4	2
1. Abgrenzung zwischen Tötungsdelikten und Schwangerschaftsabbruch	5	2
2. Der Beginn des Menschseins	9	2
3. Gentechnik und Fortpflanzungsmedizin	17	4
4. Das Ende des Lebensschutzes	19	5
III. Euthanasie und Sterbehilfe	27	7
1. Euthanasie als gezielte Lebensverkürzung	28	8
2. Reine Sterbebegleitung und indirekte Sterbehilfe	31	9
3. Sterbehilfe durch Sterbenlassen	35	10
IV. Die strafrechtliche Problematik der Selbsttötung	41	13
1. Problemübersicht	43	14
2. Fremdtötung in mittelbarer Täterschaft	51	17
3. Unterlassungstäterschaft	54	18
4. Teilnahme an der Selbsttötung und unterlassene Hilfeleistung	57	19
5. Fahrlässigkeitstäterschaft	65	21

§ 2 Die Tötungstatbestände	68	23
---	----	----

I. Die Systematik und Entwicklung der Tötungsdelikte	69	23
II. Totschlag	79	26

III. Mord	85	28
1. Verwerflichkeit des Beweggrundes	92	30
2. Verwerflichkeit der Begehungsweise	101	33
3. Verwerflichkeit des Handlungszwecks	123	37
4. Lehre von der Typenkorrektur	133	40
5. Aufbauhinweise	134	41
Prüfungsaufbau Mord, § 211	137	42
IV. Täterschaft und Teilnahme bei §§ 212, 211	138	43
1. Unmittelbare Täterschaft	138	43
2. Teilnahme und Akzessorietätslockerung	139	43
3. Beispielsfälle	144	44
V. Tötung auf Verlangen	155	46
1. Tatbestandsvoraussetzungen	156	46
2. Begehen durch Unterlassen	161	48
3. Abgrenzung zur Selbsttötungsbeihilfe	162	48
4. Aufbauhinweise	166	49
5. Konkurrenzprobleme	167a	50
Prüfungsaufbau Tötung auf Verlangen, § 216	167a	50
VI. Probleme der Strafzumessung	168	51
1. Konkurrenz mehrerer Strafdrohungen	169	51
2. Minder schwere Totschlagsfälle (§§ 212, 213)	171	51
3. Zusammentreffen mehrerer Strafmilderungsgründe	177	53
4. Strafzumessung innerhalb des Strafrahmens	183	53
VII. Fahrlässige Tötung	190	55
§ 3 Die Aussetzung	197	57
I. Schutzzweck und Systematik	198	57
II. Der Aussetzungstatbestand	199	58
1. Versetzen in eine hilflose Lage	199	58
2. Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage	202	59
3. Qualifikationen	206	61
4. Konkurrenzfragen	208	62
Prüfungsaufbau Aussetzung, § 221	208	62
 2. Kapitel		
Straftaten gegen das ungeborene Leben	209	63
 § 4 Der Schwangerschaftsabbruch	209	63
I. Allgemeine Grundlagen	210	63
II. Systematik und Rechtsgüterschutz	219	65
1. Überblick	219	65
2. Rechtsgut	223	67

III. Der Tatbestand des Schwangerschaftsabbruchs	225	67
1. Tatobjekt und Tathandlung	225	67
2. Abweichungen im Kausalverlauf	227	67
IV. Der legale Schwangerschaftsabbruch	229	68
V. Konkurrenzprobleme	238	70
1. Vorsätzliche Tötung der Schwangeren	239	70
2. Fälle des fehlgeschlagenen Versuchs der Tat	240	70
3. Verhältnis zur Körperverletzung	242	70
 3. Kapitel		
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	243	71
 § 5 Die Körperverletzungstatbestände	243	71
I. Die Systematik der Körperverletzungsdelikte	244	71
1. Das geschützte Rechtsgut	245	72
2. Die Tatbestände im Überblick	248	72
3. Strafantrag	251	73
II. Die einfache vorsätzliche Körperverletzung	254	73
1. Körperliche Misshandlung	255	73
2. Gesundheitsschädigung	257	74
III. Die gefährliche Körperverletzung	261	75
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen	263	75
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs	272	77
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls	278	79
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich	280	79
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung	282	80
Prüfungsaufbau Gefährliche Körperverletzung, § 224	284	81
IV. Schwere Körperverletzung	285	81
1. Systematik	285	81
2. Die schweren Folgen im Überblick	287	82
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	295a	84
V. Körperverletzung mit Todesfolge	296	85
1. Beziehung zwischen Körperverletzung und Todesfolge	297	85
2. Fahrlässige Herbeiführung der schweren Folge	306	88
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	308	88
Prüfungsaufbau Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	308	89
VI. Die Misshandlung von Schutzbefohlenen	309	89
1. Verhältnis zu § 223	310	90
2. Geschützter Personenkreis	311	90

3. Tathandlungen	312	90
4. Qualifikationstatbestand	315	91
VII. Die Rechtswidrigkeit der Körperverletzung	317	91
VIII. Konkurrenzfragen	319	93
1. Interne Konkurrenzprobleme	319	93
2. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	320	94
§ 6 Probleme der Heilbehandlung	322	94
I. Ärztliche Heilbehandlungsmaßnahmen	323	95
1. Rechtsprechungsübersicht	323	95
2. Meinungsstand innerhalb der Rechtslehre	325	95
II. Sonderregelungen im Bereich der Heilbehandlung	334	97
1. Kastration	334	97
2. Sterilisation	335	98
3. Geschlechtsumwandlung	336	98
4. Organtransplantation	337	98
5. Hungerstreik und Zwangsernährung in Justizvollzugsanstalten	338	98
§ 7 Die Beteiligung an einer Schlägerei	341	99
I. Systematik und Schutzzweck	341	99
II. Der Schlägereitstatbestand	344	100
1. Die Tatbestandsalternativen	344	100
2. Vorwerfbare Beteiligung	352	101
3. Berufung auf Notwehr	353	101
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	354	101
5. Zeitpunkt der Beteiligung	359	102
 4. Kapitel		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	363	103
§ 8 Freiheitsberaubung und Nötigung	363	103
I. Der Schutz der persönlichen Freiheit im Strafrecht	364	103
1. Systematischer Überblick	364	103
2. Geschützte Rechtsgüter	368	104
II. Die Freiheitsberaubung	370	105
1. Schutzgut	370	105
2. Tathandlungen	372	106
3. Qualifikationen	377	107
4. Konkurrenzfragen	378	107
III. Die Nötigung	380	108
1. Schutzgut und Tathandlung	380	108

2. Gewalt als Nötigungsmittel	383	109
3. Drohung mit einem empfindlichen Übel	401	114
4. Nötigungserfolg	417	118
5. Subjektiver Tatbestand	419	119
6. Rechtswidrigkeit der Nötigung	421	119
Prüfungsaufbau Nötigung, § 240	433	122
7. Problemhinweise zum Selbststudium	434	123
 § 9 Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel und Geiselnahme	 435	 124
I. Entziehung Minderjähriger	436	124
1. Neufassung und Systematik	436	124
2. Schutzgüter, Tatobjekte, Täterkreis	438	125
3. Tathandlungen und Tatmittel	439	125
4. Qualifikationen	443	127
II. Kinderhandel	445	127
1. Systematik und Schutzgut	445	127
2. Täterkreis, Tathandlungen und qualifizierende Merkmale	446	128
III. Die Geiselnahme	449	128
1. Systematik und Schutzbereich	450	129
2. Tathandlungen und Tatvollendung	453	130
3. Probleme beim Zwei-Personen-Verhältnis	458	132
4. Erfolgsqualifizierung	459	133
5. Konkurrenzfragen	462	133
Prüfungsaufbau Geiselnahme, § 239b	462	134
 5. Kapitel		
Straftaten gegen die Ehre	463	135
 § 10 Der Ehrenschatz im Strafrecht	463	135
I. Ehrbegriff, Ehrenschatz und Beleidigungsfähigkeit	464	135
1. Ehrbegriff und Schutzobjekt	464	135
2. Beleidigungsfähigkeit natürlicher Personen	467	136
3. Beleidigungsfähigkeit von Personengemeinschaften und Verbänden	468	136
4. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	472	137
5. Mittelbare Beleidigung	476	138
II. Der Kundgabecharakter der Beleidigung	479	138
1. Voraussetzungen der Kundgabe	479	138
2. Ausführungen im Kreis eng Vertrauter	481	139
3. Vollendung der Ehrverletzung	487	140
III. Die Verfolgbarkeit der Beleidigung	488	140

§ 11 Die Beleidigungstatbestände und ihre speziellen Rechtfertigungsgründe	489	141
I. Systematischer Überblick	489	141
II. Die Verleumdung	491	141
1. Verleumderische Beleidigung	492	142
2. Kreditgefährdung und qualifizierte Verleumdung	496	143
III. Die üble Nachrede	497	143
1. Unrechtstatbestand	498	143
2. Nichterweislichkeit der ehrenrührigen Tatsache	499	144
3. Abgrenzung zu beleidigenden Meinungsäußerungen	504	145
IV. Die Beleidigung	507	146
1. Übersicht	508	146
2. Bedeutung des Wahrheitsbeweises	513	147
V. Die besonderen Rechtfertigungsgründe im Bereich des Ehrenschatzes	514	148
1. Allgemeine und besondere Rechtfertigungsgründe	515	148
2. Wahrnehmung berechtigter Interessen	517	149
 6. Kapitel		
Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich und gegen sonstige persönliche Rechtsgüter	522	151
 § 12 Der Schutz des (höchst-)persönlichen Lebensbereichs und der privaten Geheimnisse	522	151
I. Systematischer Überblick	522	151
II. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	524	152
1. Schutzzweck der Vertraulichkeit des Wortes	525	152
2. Tathandlungen des § 201 I	528	153
3. Unbefugtheit des Handelns	532	154
4. Taten iS des § 201 II	538	155
III. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen	545a	156
1. Rechtsgut und Schutzbereich	545a	156
2. Tathandlungen des § 201a I	545c	157
3. Tathandlungen des § 201a II	545e	158
IV. Verletzung des Briefgeheimnisses	546	159
1. Geschützte Objekte	547	159
2. Tathandlungen	551	160
3. Unbefugtheit des Handelns	555	161
V. Ausspähen von Daten	557	161
VI. Verletzung und Verwertung fremder Privatgeheimnisse	560	162
1. Schutzrichtung und Schutzgegenstände	561	162

2. Begriff des Offenbarens	566	163
3. Unbefugtheit des Handelns	568	163
4. Verwertung fremder Geheimnisse	571	164
§ 13 Der Hausfriedensbruch	572	165
I. Einfacher Hausfriedensbruch	573	165
1. Begriff und Bedeutung des Hausrechts	573	165
2. Geschützte Räumlichkeiten	578	166
3. Tathandlungen	584	167
4. Tatbestandsvorsatz	597	169
5. Rechtswidrigkeit	598	170
6. Strafantrag und Konkurrenzfragen	602	170
II. Schwerer Hausfriedensbruch	603	171
 Teil II		
Straftaten gegen Gemeinschaftswerte		
 7. Kapitel		
Straftaten gegen die Staatsgewalt		
und die öffentliche Ordnung	606	172
§ 14 Amtsanmaßung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	606	172
I. Amtsanmaßung	606	172
1. Rechtsgut und Schutzzweck	607	172
2. Begehungsformen	608	172
3. Unbefugtheit des Handelns	613	173
4. Täterschaft	614	174
II. Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	615	174
III. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	619	175
1. Rechtsgut und Schutzzweck	620	175
2. Anwendungsbereich	622	176
3. Begriff der Vollstreckungshandlung	623	176
4. Tathandlungen und Täterschaft	627	177
5. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	632	178
6. Irrtumsregelung	643	182
7. Regelbeispiele für besonders schwere Fälle	644	182
IV. Gefangenenerbefreiung	648	184
1. Schutzgut und Begriff des Gefangenener	649	184
2. Tathandlungen und Täterschaft	654	185
V. Gefangenenermeuterei	661	186

§ 15 Siegel-, Verstrickungs- und Verwahrungsbruch	664	187
I. Siegelbruch	665	187
II. Verstrickungsbruch	670	188
1. Schutzgut und Schutzgegenstand	670	188
2. Begehungsformen und Täterschaft	675	189
III. Verwahrungsbruch	678	189
 8. Kapitel		
Straftaten gegen die Rechtspflege	685	191
 § 16 Falschverdächtigung, Vortäuschen einer Straftat und Strafvereitelung	685	191
I. Falsche Verdächtigung	685	191
1. Geschützte Rechtsgüter	686	191
2. Tathandlung nach § 164 I	691	193
3. Tathandlung nach § 164 II	703	196
Prüfungsaufbau Falsche Verdächtigung, § 164	703	196
II. Vortäuschen einer Straftat	704	197
1. Schutzzwecke	705	197
2. Tathandlungen	706	197
Prüfungsaufbau Vortäuschen einer Straftat, § 145d	716	201
III. Strafvereitelung	717	201
1. Systematischer Überblick	718	201
2. Verfolgungsvereitelung	721	202
3. Vollstreckungsvereitelung	731	205
4. Persönlicher Strafausschließungsgrund	733	206
5. Angehörigenprivileg	735	206
Prüfungsaufbau Strafvereitelung, § 258	735	207
6. Strafvereitelung im Amt	736	207
 § 17 Aussagedelikte	738	208
I. Schutzgut und Systematik	738	208
II. Falschheit der Aussage	741	209
1. Objektive Deutung	742	209
2. Subjektive Deutung	743	210
3. Pflichtmodelle	744	210
4. Aussagegegenstand	746	210
III. Falsche uneidliche Aussage	749	211
IV. Meineid	753	212
1. Überblick	753	212
2. Tathandlung und Konkurrenzen	756	213
V. Fahrlässiger Falscheid	763	215

VI. Falsche Versicherung an Eides statt	767	216
1. Bedeutung	768	216
2. Zuständigkeit der Behörde	769	217
3. Vermögensoffenbarung nach § 807 ZPO	772	217
4. Umfang der Wahrheitspflicht in sonstigen Fällen	776	218
VII. Teilnahmeprobleme und Verleitung zur Falschaussage	777	219
1. Anstiftung zu Aussagedelikten	778	219
2. Versuchte Anstiftung zur Falschaussage	780	219
3. Verleitung zur Falschaussage	782	220
4. Beihilfe durch Tun und durch Unterlassen	786	221
 9. Kapitel		
Urkundenstraftaten	787	222
 § 18 Fälschung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweiserheblichen Daten	787	222
I. Rechtsgut, Schutzrichtung und Urkundenbegriff	789	223
1. Rechtsgut und Schutzrichtungen	789	223
2. Die Merkmale des Urkundenbegriffs	790	223
3. Beweis- und Kennzeichen	804	226
4. Durchschriften, Ausfertigungen, Abschriften, Fotokopien, Telefaxe	808	227
5. Vordrucke und Urkundenentwürfe	812	228
II. Besondere Formen der Urkunde	813	228
1. Private und öffentliche Urkunden	813	228
2. Gesamturkunden	814	228
3. Zusammengesetzte Urkunden	816	229
III. Herstellen unechter Urkunden	817	229
1. Echtheit und Unechtheit von Urkunden	821	230
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	836	233
IV. Verfälschen echter Urkunden	840	234
1. Verfälschungstatbestand	842	234
2. Tatbegehung durch den Aussteller	847	236
V. Gebrauchen unechter oder verfälschter Urkunden	851	237
1. Gebrauchmachen	851	237
2. Konkurrenzfragen	853	238
Prüfungsaufbau Urkundenfälschung, § 267	853	238
VI. Vorbereitung der Fälschung und Missbrauch von amtlichen Ausweisen	854	239
1. Vorbereitungshandlungen zum Missbrauch	854	239
2. Missbrauch von Ausweispapieren	856	240

VII. Fälschung technischer Aufzeichnungen	859	240
1. Schutzgut und Tatbestandsaufbau	859	240
2. Begriff der technischen Aufzeichnung	862	241
3. Tathandlungen	870	243
4. Subjektiver Tatbestand	876	245
5. Begehen durch Unterlassen	877	245
VIII. Fälschung beweiserheblicher Daten	882	246
§ 19 Urkundenunterdrückung und Falschbeurkundung	885	247
I. Vernichtung und Unterdrückung von Urkunden, techni- schen Aufzeichnungen und beweiserheblichen Daten	885	247
1. Schutzzweck	886	247
2. Gegenstand der Tat in § 274 I Nr 1	888	248
3. Tathandlungen	890	248
4. Konkurrenzfragen	898	249
Prüfungsaufbau Urkundenunterdrückung, § 274 Nr 1	898	249
5. Tatobjekt und Tathandlungen in § 274 I Nr 2	899	250
II. Falschbeurkundung	900	250
1. Überblick	902	250
2. Besonderheiten öffentlicher Urkunden	905	251
3. Mittelbare Falschbeurkundung	913	253
Prüfungsaufbau Mittelbare Falschbeurteilung, § 271 Abs. 1	918	254
 10. Kapitel		
Geld- und Wertzeichenfälschung	919	255
 § 20 Geldfälschung, Inverkehrbringen von Falschgeld, Fälschung von Wertzeichen, Zahlungskarten und Euroscheckvordrucken	919	255
I. Überblick	920	255
II. Geldfälschung	922	256
1. Begriff des Geldes	922	256
2. Tathandlungen	925	257
III. Inverkehrbringen von Falschgeld	936	261
1. Verhältnis des § 147 zu § 146 I Nr 3	936	261
2. Anwendungsbereich des § 147	937	261
3. Fallbeispiele	939	262
IV. Wertpapier- und Wertzeichenfälschung	942	264
1. Geschützte Wertpapiere	942	264
2. Fälschung amtlicher Wertzeichen	943	264
V. Fälschung von Zahlungskarten ua	946	265

11. Kapitel

Gemeingefährliche Straftaten und Verkehrsdelikte	948	267
§ 21 Brandstiftung	951	268
I. Systematischer Überblick	952	268
II. Arten vorsätzlicher Brandstiftung	955	270
1. Brandstiftung nach § 306	956	270
Prüfungsaufbau Brandstiftung, § 306	960	272
2. Schwere Brandstiftung nach § 306a	961	273
Prüfungsaufbau Schwere Brandstiftung, § 306a	970	276
3. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b	971	276
4. Brandstiftung mit Todesfolge nach § 306c	973	277
Prüfungsaufbau Besonders schwere Brandstiftung, § 306b I	974	278
Prüfungsaufbau Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c	974	279
III. Fahrlässige Brandstiftung nach § 306d	975	279
§ 22 Straßenverkehrsgefährdung, unerlaubtes Entfernen vom Unfallort und Trunkenheit im Verkehr	976	280
I. Die Verkehrsdelikte im Überblick	977	280
II. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	979	281
Prüfungsaufbau Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b I	982	284
III. Gefährdung des Straßenverkehrs	983	284
1. Begriff des Fahrzeugführens	984	285
2. Absolute und relative Fahruntüchtigkeit	986	285
3. Gefahrverursachung	990	287
4. Vorsatz und Fahrlässigkeit	995	288
5. Hinweise zu § 315c I Nr 2	997	288
Prüfungsaufbau Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c . .	998	289
IV. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	999	290
1. Schutzzweck	999	290
2. Tatbestand	1004	291
3. Rechtswidrigkeit	1020	296
Prüfungsaufbau Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142	1022	297
4. Strafbare Teilnahme	1023	298
V. Trunkenheit im Verkehr	1024	298
Prüfungsaufbau Trunkenheit im Verkehr, § 316 I	1026	299
§ 23 Vollrausch und Unterlassen der Hilfeleistung	1027	299
I. Vollrausch	1028	300
1. Strafgrund	1028	300

2. Unrechtstatbestand	1031	301
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	1035	302
4. Konkurrenzfragen	1040	303
Prüfungsaufbau Vollrausch, § 323a	1041	304
II. Unterlassene Hilfeleistung	1042	304
1. Schutzzweck	1042	304
2. Unglücksfall, gemeine Gefahr oder Not	1043	305
3. Umfang der Hilfspflicht	1045	305
4. Vorsatz	1049	307
5. Konkurrenzfragen	1051	307
Prüfungsaufbau Unterlassene Hilfeleistung, § 323c	1051	307
 12. Kapitel		
Straftaten gegen die Umwelt	1052	308
 § 24 Umweltschutz und Umweltstrafrecht	1052	308
I. Allgemeiner Überblick	1052	308
1. Die Reform des Umweltstrafrechts	1052	308
2. Kritische Einwände	1054	308
3. Geschützte Rechtsgüter	1057	310
4. Gesetzesüberblick	1058	310
5. Verwaltungsrechtliche Akzessorietät	1059	310
6. Strafbarkeit von Amtsträgern	1065	311
II. Verunreinigung eines Gewässers	1068	312
1. Gewässerbegriff	1069	313
2. Verunreinigung und nachteilige Veränderung	1071	313
3. Unbefugtheit des Handelns	1073	314
III. Umweltgefährdende Abfallbeseitigung	1077	315
1. Abfallbegriff	1078	315
2. Tathandlungen	1082	316
3. Tatbestandsvorsatz	1085	316
4. Schutz von Tier- und Pflanzenbeständen	1087	317
5. Minima-Klausel	1089	317
IV. Erschwerungsgründe	1090	318
 13. Kapitel		
Straftaten im Amt	1095	319
 § 25 Bestechungsdelikte	1097	321
I. Systematischer Überblick	1098	321
1. Sonderdelikte – Allgemeindelikte	1098	321

2. Schutzgut	1106	323
3. Vorteil für sich (diesen) oder einen Dritten	1107	323
II. Vorteilsannahme	1108	324
1. Unrechtstatbestand	1108	324
2. Tatbestandseinschränkungen	1112	326
3. Genehmigung	1113	327
III. Bestechlichkeit	1114	328
1. Objektiver Tatbestand	1114	328
2. Tatbestandsvorsatz	1118	328
3. Qualifizierung	1120	329
IV. Vorteilsgewährung und Bestechung	1121	329
§ 26 Rechtsbeugung	1126	331
I. Allgemeines	1127	331
II. Der Tatbestand der Rechtsbeugung	1129	332
1. Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache	1130	332
2. Tathandlung	1133	333
3. Tatbestandlicher Erfolg	1136	335
4. Tatbestandsvorsatz	1138	336
III. Rechtswidrigkeit und Vorwerfbarkeit der Tat	1140	336
1. Eingreifen von Rechtfertigungsgründen	1140	336
2. Unrechtsbewusstsein	1141	336
3. Ergänzender Hinweis	1143	336
<i>Sachverzeichnis</i>		339